Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Emanzipation : feministische Zeitschrift für kritische Frauen**

Band (Jahr): **22 (1996)**

Heft 2

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Editorial

CAROLINE BÜHLER

Mir ist nicht nach Freudensprüngen zumute. Die Zukunft der «Emanzipation» sieht nach wie vor düster aus. An das Ende des Patriarchats hingegen mag ich nicht so recht glauben, und ich bin nicht bereit, das Zusammenfallen der beiden «Enden» als nette Koinzidenz zu betrachten. Das eine will ich vermeiden. Des anderen will ich mir dereinst sicher sein.

Auch EMI-Mitarbeiterin Lisa Schmuckli ist zurückhaltend gegenüber vorschnellen Freudensprüngen. In ihrer Entgegnung auf Luisa Muraros Vorschlag in der letzten Ausgabe («Freudensprünge», 1/96), das Patriarchat als beendet zu betrachten, warnt sie davor, diesem Gedanken freien Lauf zu lassen. Er könnte uns einholen und mit ihm die Realitäten einer männlichen Dominanzkultur.

Mit der Absicht, mehr über die Realität zu erfahren, in der türkische und kurdische Frauen leben, reiste eine Delegation von Schweizer Frauenorganisationen (darunter Politikerinnen und Juristinnen) Mitte Februar in die Türkei. Mit einem Aspekt dieser Realität wurden die Schweizerinnen gleich selber konfrontiert: Während ihres einwöchigen Aufenthaltes wurden sie von der türkischen Polizei festgehalten, durchsucht, und es wurden ihnen Material und Unterlagen abgenommen. Zurück in der Schweiz, berichtet EMI-Sekretärin Michèle Spieler, was sie trotz allem von den Frauen vernommen hat.

Von der Realität zum Film: Unter dem Titel «NouvELLES» laufen zur Zeit in verschiedenen Schweizer Städten die Frauenfilmtage 1996. «NouvELLES» dokumentiert das aktuellste Filmschaffen von Frauen. Legenden werden wir diesmal also keine zu Gesicht bekommen.

A propos – unterstützt die «Emanzipation» (PC 40-31468-0 oder Abobestellungen) … bevor sie zur Legende wird.

Emanzipation
FEMINISTISCHE ZEITSCHRIFT FÜR KRITISCHE FRAUEN

ABO

Probeabo (2 Nummern)	Fr. 10.–
Normalabo	49.–
Unterstützungsabo	75.–
Solidaritätsabo	ab 100.–
Auslandabo Europa	60.–
Auslandabo Übersee	70.–

Name

Adresse

Datum/Unterschrift

Einsenden an: EMANZIPATION, Postfach, 5001 Aarau

EMANZIPATION
Postfach, 5001 Aarau
Postcheckkonto: 40-31468-0
Auflage: 2 500 Exemplare
erscheint 8mal jährlich

Abonnemente

Normalabo	Fr. 49.–
Unterstützungsabo	75.–
Solidaritätsabo	ab 100.–
Auslandabo Europa	60.–

Abo-Kündigung nur auf Ende Jahr möglich

Einzelnummern
erhältlich an Bahnhofskiosken und in Frauenbuchläden

Administration
für Werbung, Inserate und Veranstaltungshinweise
Michèle Spieler
Tel.+ Fax 062/822 45 19
oder EMI-Postfachadresse

Redaktionskoordination
Sibylle Mauli
Unt. Rheinweg 34
4057 Basel, Tel. 061/691 25 11

Redaktion
Caroline Arni (ca)
Franziska Baetcke (fb)
Claudia Bosshardt (bo)*
Caroline Bühler (bü)
Patricia Purtschert (pp)
Anna Wegelin (aw)
Susanne Wenger (sw)*
Brigit Zuppinger (bz)
(* Verantwortliche dieser Nummer)

Mitarbeiterinnen dieser Nummer
Cyrilla Gadient
Brigitte Mader
Sonja Matheson
Annemarie Pieper
Katka Räber-Schneider
Lisa Schmuckli
Michèle Spieler

Layout und Titelblatt
Susan Knapp
KARO® Grafik, Basel

Buchhaltung
Marianne Stern

Aboverwaltung
Isi Fink

Druck
Volksdruckerei Basel

Einsendeschluss für Veranstaltungen und Inserate
Nr. 3/96: 12. April 1996

Die Meinungen der Autorinnen müssen sich nicht mit jenen der Redaktion decken. Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier.
Die nächste Nummer erscheint am 1. Mai 1996.